

# Pilotprojekt flott am Laufen halten

Förderverein Unternehmerymnasium zieht Bilanz – Sem: Weitere Unterstützung durch den Freistaat gesichert

**Pfarrkirchen.** Das Unternehmerymnasium klopft an Europas Türen an: Mehrere Vorhaben, unter anderem in Italien, warten in den nächsten Monaten auf das Pfarrkirchner Pilotprojekt. Nicht nur einer von vielen positiven Aspekten, auf die man, das wurde auf der Versammlung des Fördervereins deutlich, stolz sein kann.

2007 hat sich dieser Förderverein gegründet, wie Vorsitzende MdL Reserl Sem erinnerte. Ziel war und ist es, das Projekt Unternehmerymnasium zu unterstützen. 44 Mitglieder zählt der Verein mittlerweile, wird getragen von der Stadt und der heimischen Wirtschaft. Über 170 Schüler, so Sem, haben die Talent- und Unternehmerschmiede bereits besucht. Ganz neu wird ab dem Wintersemester fünf Schülern im Bereich Jura ein Frühstudium in Zusammenarbeit mit der Uni Passau angeboten. Ab Herbst 2014 gibt es außerdem einen neuen Kombikurs im Fach Wirtschaft/Recht mit Schülern des laufenden Jahrganges der 10. Klassen.

Neben dem „Tagesgeschäft“ des



**Der Förderverein** blickte auf ein weiteres erfolgreiches Jahr Unternehmerymnasium zurück: (von links) Harald Enggruber (Weko), Bürgermeister Wolfgang Beißmann, Projektleiter Joachim Barth, Schulleiter Peter Brendel, Martin Ruhland (Sparkasse), Vorsitzende MdL Reserl Sem, Bernhard Stüwe, Harald Eder, Peter Hillig, Stefanie Lindner (Lindner AG), Daniela Oswald, Projektleiterin Ute Heim und Wolfgang Laumer. – F.: Kessler

Fördervereins, das laut Sem die Unterstützung von Schülerpraktika, die Versicherung der Schüler, Sachausgaben für Bürobedarf aber auch Messebesuche umfasst, habe man 2013 einen VW T5 angeschafft, der für Fahrten zu den Praktika, von den Workshopteilnehmern für Wochenend-Seminare, zum Frühstudium, für Schülermessen sowie vom UDH-Provider

verwendet werden kann. 11 000 Kilometer wurden damit bereits 2013 zurückgelegt.

Im Herbst ging – in einer Gemeinschaftsveranstaltung mit den Wirtschaftsunioren Rottal-Inn – der neue Jahrgang mit 27 Schülern und einem externen Teilnehmer an den Start. Seit der Gründung des Fördervereins wurden laut Sem 193 000 Euro eingenommen,

176 000 Euro in Sachen Unternehmerymnasium investiert. Auch für das kommende Schuljahr habe das Kultusministerium wieder seine Unterstützung zugesagt, in Form von zwölf Wochenstunden für den UDH-Provider sowie einer halben Lehrstelle fürs Unternehmerymnasium, teilte Sem mit. Damit fördert der Freistaat das Projekt – inklusive Beihilfe und

Versorgungskosten – mit rund 73 000 Euro.

„Wir sind stolz, dass es das Unternehmerymnasium gibt – und stolz auf diejenigen, die das Projekt am Laufen halten“, freute sich Pfarrkirchens Bürgermeister Wolfgang Beißmann. Er dankte dem Förderverein für die Unterstützung. Einen Ausblick in Richtung Zukunft gab Schulleiter Peter Brendel gemeinsam mit den Projektleitern Ute Heim und Joachim Barth. So werde man sich unter Federführung Italiens am Erasmus-Projekt beteiligen, dürfe als eine von wenigen Schulen an der Kultusministerkonferenz Europa teilnehmen und werde das bisher gesammelte Know-how außerdem bei einem Projekt zum Thema „Entrepreneurship“ zur Verfügung stellen.

Weiterhin freue man sich deshalb über Unterstützer aus der heimischen Wirtschaft und Politik, um den Motor des Unternehmerymnasiums weiterhin so flott am Laufen zu halten, machte Reserl Sem am Ende deutlich. – da